



Am Montag im Kantonsrat

Zürich, 15. September 2023

Vorschau auf die Kantonsratssitzung vom Montag, 18. September 2023

Fokusthema: **Datenschutz, Zukunftspreis, Initiativen**

Der Zürcher Kantonsrat wird am Montag nach dem Eintritt eines neuen Ratsmitglieds über den Tätigkeitsbericht der Datenschutzbeauftragten diskutieren und im Anschluss die Amtsinhaberin Dominika Blonski für eine weitere Amtszeit wählen. Danach wird der Rat über die vorläufige Unterstützung von drei Einzelinitiativen und einer Behördeninitiative diskutieren sowie zwei Anträge der GL behandeln, darunter den Vorschlag für die Einführung eines Zukunftspreises. Sollte vor Sitzungsende noch Zeit bleiben, wird der Rat parlamentarische Initiativen behandeln.

Datenschutzbeauftragte soll wiedergewählt und Tätigkeitsbericht genehmigt werden

Kaum umstritten sein wird die Genehmigung des Tätigkeitsberichts für das Jahr 2022 der kantonalen Datenschutzbeauftragten ([KR-Nr. 214/2023](#)). Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragt einstimmig, den Bericht zu genehmigen. Dennoch dürfte die Behandlung des Geschäfts eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Ratsmitglieder nehmen die Debatte erfahrungsgemäss zum Anlass, um die Arbeit der Datenschutzbeauftragten zu würdigen und sich zu verschiedenen Punkten zu äussern. Ebenfalls keine Überraschung dürfte es bei der Wiederwahl der Datenschutzbeauftragten geben. Die Geschäftsleitung (GL) beantragt einstimmig, die bisherige Amtsinhaberin, Dominika Blonski, für die Amtsdauer 2024–2028 wiederzuwählen ([KR-Nr. 301/2023](#)). Die 41-jährige Juristin war im Dezember 2019 vom Kantonsrat in einer Kampfwahl als Beauftragte für den Datenschutz gewählt worden. Vor ihrer Wahl hatte sie bereits fünf Jahre für den kantonalen Datenschutzbeauftragten gearbeitet und die Abteilung Recht und Informationssicherheit geleitet. Die unabhängige Stelle für Datenschutz beaufsichtigt die Datenbearbeitungen der kantonalen Verwaltung, der Gemeinden sowie der übrigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen im Kanton Zürich. Als unabhängige Aufsichtsbehörde stellt sie sicher, dass die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger respektiert wird. Sie unterstützt und berät die öffentlichen Organe in Fragen der Datensicherheit und informiert die Öffentlichkeit über die Anliegen des Datenschutzes.

GPK-Referentin: Edith Häusler (Grüne, Kilchberg), 079 483 74 63

GL-Referent: Markus Schaaf (EVP, Zell), 078 707 00 66

Initiativen zu Abwahl von Bundesratsmitgliedern, Parkuhren, Wahlrecht, Zusatzleistungen

Normalerweise zu keinen langen Debatten führt die Behandlung von Einzelinitiativen (EI), also Initiativen, die von Privatpersonen eingereicht werden. Im Rat geht es vorerst nur darum, zu ermitteln, ob eine Initiative von mindestens 60 Ratsmitgliedern vorläufig unterstützt wird. Ist dies der Fall, wird sie dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag überwiesen. Anschliessend entscheidet der Rat auf Antrag der zuständigen Kommission definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative. Gleich zwei EI stammen aus der Feder einer Person aus Uster. Diese fordert einerseits die Möglichkeit zur Abwahl von Mitgliedern des Bundesrates mittels Volksabstimmung ([KR-Nr. 170/2023](#)). Der

Kantonsrat soll das Anliegen mit einer Standesinitiative in Bern einbringen. Andererseits will der Einzelinitiant den Behörden verbieten, für das Bezahlen von Gebühren, beispielsweise Parkgebühren, ausschliesslich elektronische Zahlungsmittel zu akzeptieren ([KR-Nr. 194/2023](#)). Der Gemeinderat der Stadt Zürich möchte mit einer Behördeninitiative den Gemeinden die Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Menschen mit einer Beistandschaft ermöglichen ([KR-Nr. 233/2023](#)). Und eine Person aus Hettlingen fordert eine Präzisierung der Verjährungsfristen im Zusatzleistungsgesetz ([KR-Nr. 278/2023](#)).

Herausragende Leistungen mit einem Zukunftspreis honorieren

Mit der Vorlage 5694 hat der Kantonsrat im November 2021 1 Mio. Franken für einen Zukunftspreis reserviert. Das Geld stammt aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank. Die Geschäftsleitung (GL) beantragt dem Kantonsrat nun einstimmig, ein Reglement zur Vergabe des Zürcher Zukunftspreises zu erlassen und einer entsprechenden Änderung des Kantonsratsgesetzes zuzustimmen ([KR-Nr. 17/2023](#)). Die Gesetzesänderung wurde unter anderem nötig, weil im ursprünglichen Kantonsratsbeschluss nicht ersichtlich war, wer die Verwaltungskosten für die Preisvergabe trägt. Für die Honorierung stehen während maximal 20 Jahren jährlich bis 50'000 Franken zur Verfügung. Mit dem Zürcher Zukunftspreis sollen Personen und Organisationen ausgezeichnet werden, die sich mit herausragenden Leistungen und Projekten, die für Politik, Gesellschaft und nachhaltige Entwicklung des Kantons Zürich zukunftsweisend sind, verdient gemacht haben.

GL-Referent: Markus Schaaf (EVP, Zell), 078 707 00 66

Kommissionssitzungen sollen ohne Regierungsbeteiligung möglich sein

Kommissionen sollen an ihren Sitzungen beschliessen können, Beratungen vorübergehend ohne Beteiligung der Regierung und der Verwaltung durchzuführen. Dies forderte der ehemalige Mittekantonsrat Lorenz Schmid, unterstützt von SP und FDP, mit einer parlamentarischen Initiative (PI). Die Geschäftsleitung (GL) beantragt dem Kantonsrat mit 9 zu 6 Stimmen, der geänderten PI betreffend Regierungsbeteiligung an Kommissionssitzungen zuzustimmen ([KR-Nr. 120/2022](#)). Eine Minderheit aus SVP und EVP beantragt, sowohl die ursprüngliche als auch die geänderte PI abzulehnen, weil sie keinen Regelungsbedarf sieht.

GL-Referent: Dieter Kläy (FDP, Winterthur), 079 207 63 22

Minderheit: Martin Hübscher (SVP, Wiesendangen), 079 222 27 80

Parlamentarische Initiativen zu Steuern, Notstandsgesetz und Wahlplakaten

In der verbleibenden Sitzungszeit wird der Kantonsrat einige der zahlreichen parlamentarischen Initiativen auf der Traktandenliste behandeln. Dabei geht es vorerst darum, zu ermitteln, ob eine Initiative von mindestens 60 Ratsmitgliedern unterstützt wird. Ist dies der Fall, wird sie einer Kommission zur weiteren Beratung überwiesen. Auf Antrag der Kommission entscheidet der Kantonsrat dann definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative. Mit einer PI, die von den Grünen und der AL unterstützt wird, verlangt CSP-Kantonsrat Beat Bloch eine Änderung des Steuergesetzes, damit Menschen mit geringem bis mittlerem Einkommen, die über wenig Vermögen verfügen, bei Kaufkraftverlust Ermässigungen auf den errechneten Steuerbetrag erhalten ([KR-Nr. 392/2022](#)). Die Geschäftsleitung des Kantonsrates will als Folge der Corona-Pandemie die Notstandsgesetzgebung dahingehend ändern, dass der Kantonrat in Krisenfällen die

Verfahrensherrschaft innehat und den Gesetzgebungsprozess steuern und beschleunigen kann ([KR-Nr. 452/2022](#)). GLP-Kantonsrätin Sonja Gehrig verlangt eine Abschaffung des Unternutzungsabzugs infolge nicht genutzten Wohnraums im Steuergesetz ([KR-Nr. 14/2023](#)). Und SP-Kantonsrätin Nicola Yuste will mit Unterstützung von Grünen, Mitte, EVP und AL, dass die Gemeinden vor Wahlen und Abstimmungen für eine angemessene Anzahl von Standorten auf öffentlichem Grund für das kostenlose und bewilligungsfreie Anbringen von Wahl- und Abstimmungsplakaten sorgen müssen ([KR-Nr. 108/2023](#)).

Beat Bloch (CSP, Zürich), 079 891 95 05

GL-Referent: Dieter Kläy (FDP, Winterthur), 079 207 63 22

Sonja Gehrig (GLP, Urdorf), 079 661 51 49

Nicola Yuste (SP, Zürich), 077 419 03 76

Personelles:

Zu Beginn der Sitzung steht der Eintritt eines neuen Mitglieds des Kantonsrates an. Als Nachfolger von Michael Zeugin wird der 55-jährige Urs Glättli (GLP Winterthur), Verantwortlicher Stadtratskanzlei, sein Amtsgelübde leisten ([KR-Nr. 309/2023](#)). Für Glättli ist es eine Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte. Er war bereits von September 2020 bis Mai 2023 Mitglied des Kantonsrates.

Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrats geben:

Sylvie Matter, Kantonsratspräsidentin, 079 659 54 00

Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12